

## Das Thema

“The Day After Tomorrow“ ist ein Katastrophenfilm von Roland Emmerich, der die Gefahren und Folgen der globalen Erwärmung zum Thema hat. Er ist eine Produktion von 20th Century Fox aus dem Jahre 2004. Als Vorlage für das Drehbuch diente unter anderem der Roman “The Coming Global Superstorm“ (deutscher Titel: “Sturmwarnung“) von Art Bell und Whitley Strieber.

Spätestens seit der Vorstellung des Berichts des UNO-Klimarats (ipcc) im Februar 2006 ist die globale Erwärmung ein mediales Megathema. Wissenschaftler streiten um viele wichtige Details der Klimaveränderung wie etwa die steigende Gefahr durch Unwetter oder das Ausmass des Anstiegs der Meeresspiegel. Während einige meinen, die Klimaveränderung werde in der Öffentlichkeit zu hysterisch diskutiert, sind nicht wenige der Überzeugung, die Bedrohung werde sogar noch unterschätzt.

So nimmt z.B. der Münchner Ökologe Josef Reichholf in dieser Debatte eine streitbare Position ein: Er argumentiert seit langem, dass Instabilitäten und krisenhafter Wandel nicht nur Gefahren mit sich bringen, sondern auch zur Entwicklung der Natur und der Menschheit beitragen. Ein starres Festhalten an einem vermeintlichen Gleichgewicht der Natur sei ein Irrweg. Namhafte Klimaforscher hingegen halten dem Ökologen und Wirbeltier-Experten vor, er verlasse sein Gebiet und ignoriere schlicht und einfach wichtige Ergebnisse der Wissenschaft der vergangenen Jahrzehnte.

Dr. Felix Blumer von SRF METEO zeigt uns in seinem Referat die Fakten über die Klimaveränderungen mit Bezug auf den Temperaturanstieg und Niederschläge ohne den Mahnfinger zu erheben oder Horrorszenarien zu zeigen. Aber: Die wichtigsten Länder müssten sich einig sein, den Fortschritt der Erwärmung stoppen zu wollen. Dazu müssten die vorhandenen Ressourcen geschont und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss abgebaut werden. Unser Planet wird die Klima-Erwärmung sicher überstehen, aber: Werden es die Menschen auch?

## Der Referent



Der Wetterfrosch mit Schnauz auf dem Dach des SRF Studios Leutschenbach

Felix Blumer studierte an der ETH Zürich Erdwissenschaften, Fachrichtung physische Geographie. Nach seiner Dissertation an der ETHZ wechselte Dr. sc. nat. Felix Blumer in die Medienbranche und arbeitete unter anderem für Radio aktuell und den Blick, bevor er für die Nationale Alarmzentrale NAZ während acht Jahren als Informationschef tätig war.

Seit 2005 ist er für SRF METEO, die Wetterredaktion des Schweizer Radios und Fernsehens, als Bereichsleiter Radio tätig und hat, unter anderem, auch seine persönliche Rubrik "die Wetterwoche", jeden Samstag um 09.10 Uhr auf Radio SRF 1.

Daneben leitet Dr. Felix Blumer aber auch seine eigene Kommunikationsfirma, die "Blumer Communication & Consulting GmbH" und seit 2013 ist er stolzer Zunftmeister der Zunft zu Wiedikon.

Militärisch war Oberstleutnant Blumer bis Ende 2010 Kommunikationschef der Territorial-region 4. Seither ist er im Stab der Infanterie Brigade 7 eingeteilt.

## Das Abendessen

Im Anschluss besteht – wie immer und freiwillig – die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Schwert in Näfels. Es wäre sehr schön, wenn viele Gesellschafter und Gäste daran teilnehmen würden und so auch dieses Essen zu einem festen Bestandteil im Leben unserer Gesellschaft würde.

Hinweis: Diese Einladung gilt auch für die Mitglieder der GOG



## Einladung zum Referat von Dr. Felix Blumer, Meteorologe

## Klimaveränderung Apokalypse oder dummes Geschwätz?

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Generalrats und gemäss einer schönen Tradition lade ich Sie ganz herzlich auf

**Samstag, 20. September 2014**

**17:00 – 19:00 Uhr (ca)  
Freulerpalast, Näfels**

zum traditionellen Bettag-Samstag-Anlass ein.

GENERAL BACHMANN GESELLSCHAFT  
DER PRÄSIDENT

Fred Heer, Divisionär aD

